

Kursbuch für Eisenbahnbarone

Railroad Tycoon 2

So faszinierend die Dampfriesen auch sind: Geschäftemachen geht vor.

Wir zeigen, wie Sie das finanzielle Abstellgleis meiden.

Pop Tops generalüberholtes Remake von Sid Meiers Railroad Tycoon birgt eine böse Falle: Wer wild drauflosbaut, verliert schnell seinen Job als Generalmanager. Geldscheffeln wie Dagobert Duck steht deshalb im Vordergrund – mit unseren Tips liefern wir Ihnen die Schaufel dazu.

Die ersten Strecken

Spiel sofort ANHALTEN

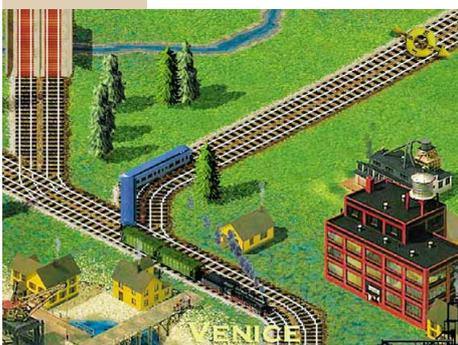
TIP 1: Überlegen Sie genau, wo Sie Ihr Imperium am besten gründen. Weil die Uhr bereits beim Start unbittlich tickt, sollten Sie das Spiel sofort anhalten – Gleise und Bahnhöfe dürfen Sie dann trotzdem bauen. Suchen Sie gezielt nach zwei Großstädten, die relativ dicht beieinander liegen. Wenn die eine Güter bietet, die die andere braucht (und umgekehrt), haben Sie Ihren Startort gefunden.

Sofort BONDS verkaufen

TIP 2: Das Startkapital reicht selten aus. Verkaufen Sie deshalb Bonds (im Finanzmenü), um Ihr Konto um 500.000 Dollar aufzustocken. Das dürfte die ersten Investitionen decken. Später sollten Bonds nur verkauft werden, wenn der Zinssatz niedrig ist.

DOPPEL-GLEISE legen

TIP 3: Verlegen Sie von Anfang an zweigleisige Strecken. Die Mehrkosten holen Sie schnell wieder rein, weil Sie teure »Staus und Wartezeiten« vermeiden.



Legen Sie von Anfang an effiziente Doppelgleise.

Eingleisige Spuren lohnen sich hingegen nur für schwach frequentierte Nebestrecken. Die lassen sich immer noch ausbauen, falls sie später stärker befahren werden.

TIP 4: Der kürzeste Weg zwischen zwei Bahnhöfen ist nicht

UMWEGE besser als Steigungen

immer der beste. Vor allem in den frühen Szenarios mit ihren schwachen Lokomotiven sind Steigungen problematisch. Legen Sie dann eine Strecke besser um einen Berg herum.

GROSSE Bahnhöfe bauen

TIP 5: Sparen Sie nicht bei den Bahnhöfen: Die Stationen sollten möglichst alle nahegelegenen Häuser und Industrien umfassen. Falls Sie das Geld noch

nicht haben, können Sie den Haltepunkt auch später ausbauen. Kleinere Stationen empfehlen sich nur, wenn Sie einzelne Fabriken anfahren wollen.

PERSONEN und POST befördern

TIP 6: Der erste Zug besteht aus einem Post- und zwei Personenwaggons und pendelt zwischen den beiden Großstädten. Falls das Szenario in den späteren Jahren spielt, darf der Zug auch länger sein.

Tips für den Fahrbetrieb

Für regelmäßige EINKÜNFTE sorgen

TIP 7: Beachten Sie den Jahresrhythmus: Züge, die 24 Monate unterwegs sind, fahren nur jede zweite Jahresabrechnung Gewinne ein. Das ist vor allem in den frühen Szenarios tödlich. Setzen Sie deshalb auf kurze Streckenabschnitte, die zwar geringe, aber regelmäßige Einkünfte erzielen.

SERVICE-STATION einrichten

TIP 8: Der am häufigsten angefahrne Bahnhof sollte eine Werkstatt erhalten, die Ihre Züge regelmäßig wartet. Dieser Station spendieren Sie außerdem Sand- und Wasserturm. Auch an weit abgelegenen Haltepunkten empfiehlt sich diese dreifache Ausstattung – sonst drohen teure Ausfälle.

MODERNE LOKS einsetzen

TIP 9: Sobald neue Lokomotiv-Modelle auf den Markt kommen, sollten Sie das Spiel anhalten. Meistens ist die neue Lok deutlich besser als ihre Vorgänger; insbesondere in Sachen Höchstgeschwindigkeit und Beschleunigung. Dann lohnt sich ein Austausch bei allen Zügen. Falls Sie sich den nicht leisten können, wechseln Sie zuerst die ältesten Zugmaschinen aus. Doch Vorsicht: Manche Modelle sind in allen Punkten schlechter als die bereits vorhandenen.

Bahnhöfe AUSBAUEN

TIP 10: Unterschätzen Sie Hotels, Restaurants und Saloons nicht. Gerade in Großstädten mit ihrem hohen Passagieraufkommen bieten sie einen ordentlichen Nebenerwerb. Zollstationen und andere Gebäude, die lediglich das Umladen beschleunigen, lohnen sich hingegen weniger.

Gute MANAGER einstellen

TIP 11: Wenn zu Jahresbeginn Manager ihre Dienste anbieten, sollten Sie die Bewerber genau unter die Lupe nehmen. Bevorzugen Sie grundsätzlich diejenigen, die Ihre Lokomotiven um rund 15 Prozent beschleunigen. Wenn Sie Neuanschaffungen oder Streckenerweiterungen planen, sollten Sie dagegen gezielt Manager einstellen, die Ihnen auf diesen Gebieten Kosten einsparen.

